

## ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### Sonntag Exaudi

Wochenspruch: Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

Präludium Improvisation über Psalm 118 vertont von Heinrich Schütz

Presbyter\*in: Begrüßung und Mitteilungen

1.Lied : EG 140 1+5

Brunn alles Heils

#### Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

#### Psalmgebet

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;

sei mir gnädig und antworte mir!

**Mein Herz hält dir vor dein Wort: / »Ihr sollt mein Antlitz suchen.«**

**Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.**

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

Kommt, lasst uns anbeten ....

#### Sündenbekenntnis

Wir lassen Sie uns beten:

Du Gott des Lebens! Fülle hast du uns zugedacht. Und wir schauen oft nur auf das, was uns fehlt. Kraft hast du uns verheißen. Und wir sagen oft: Was kann ich schon tun? Uns fällt es oft leichter zu zweifeln, als zu vertrauen.

Du, Gott, kennst unsere Schwächen. Doch weil du barmherzig bist, können wir auf unsere Unvollkommenheiten blicken: Ewiger Gott, wir bekennen dir unsere Schuld und vertrauen uns deiner Barmherzigkeit an. Deshalb bitten wir dich: Herre Gott, erbarme dich....

#### Gnadenzuspruch

**Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift:** Jesus Christus spricht: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. (Joh. 16,23) Gottes Friede sei mit uns allen. Amen. Ehre sei Gott in der Höhe.

2. Lied: EG 399, 1

Lebensbrunnlein tief und groß,....

#### Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Joh. 7, 37 - 39

37 Aber am letzten, dem höchsten Tag des Festes trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen. 39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

Gedanken zum Predigttext:

Als das Gottesvolk damals von Ägypten aus durch die Wüste in das gelobte Land zog, da mussten die Menschen einige Male unter der Wasserknappheit leiden

und schlimmen Durst ertragen. Doch immer dann, wenn die Not am größten war, half Gott ihnen auf wunderbare Weise und stillte ihren Durst mit Wasser. Nachdem sie dann endlich im gelobten Land gekommen waren, feierten sie aus Dankbarkeit fortan das Laubhüttenfest zur Erinnerung an diese beschwerliche Wanderung und das rettende Eingreifen Gottes.

Was echter Durst bedeutet, dass können wir nur erahnen. Doch auch bei uns ist dieser Durst in den letzten Jahren spürbar geworden. Besonders in den Sommermonaten, wenn kein Regen fällt und die Pflanzen auf den Feldern langsam aufgrund des Wassermangels verdorren, da sind wir oft dankbar, wenn wir nach einem längeren Aufenthalt im Freien endlich etwas trinken können. Aber es gibt auch einen Durst, der nicht durch reichliches Trinken gestillt werden kann. Es ist der Durst nach Leben. Überall da, wo Menschen das Gefühl haben, dass ihr Leben beschränkt, lieblos oder nachhaltig freudlos geworden ist, da wird der Durst nach Leben spürbar. Genau diese Menschen hat Jesus im Blick, wenn er sie einlädt, von seinem Wasser zu trinken. Denn von ihm gehen Ströme lebendigen Wassers aus und wer an ihn glaubt, dem wird der Durst nach Leben gestillt werden. Mehr noch, wer von dem lebendigen Wasser getrunken hat, der wird selbst zu einem Quellgrund, der Ströme lebendigen Wassers hervorbringen wird. Dies alles wird durch den Heiligen Geist bewirkt, den Jesus den Menschen angekündigt und kommen wird, wenn er in die Einheit mit Gott, dem Vater, zurückgekehrt ist. Das Fest der Himmelfahrt Christi haben wir vor drei Tagen gefeiert, nun warten wir auf den Heiligen Geist, der uns den Durst nach lebendigen Wasser stillt wird.

3. Lied: Das Liederbuch 105

Christus mein Licht

Abkündigungen

4. Lied: EG 66,7

Jesus ist kommen

Fürbittengebet

Gott, Quelle des Lebens, wir danken dir für deine Güte und Großzügigkeit. Wir danken dir für das Wasser, für die Meere und Flüsse, die Bäche und Seen, für den Regen und das Wasser aus der Leitung. Wir bitten dich:

Für die Menschen, die für andere eine erfrischende Wasserquelle sind, bitten wir: Gott, erbarme dich.

Für die Menschen, die darauf harren, dass ihr Durst nach Leben gestillt wird, bitten wir: Gott, erbarme dich.

Für die Menschen, die Angst haben vor Terror und Gewalt bitten wir: Gott, erbarme dich.

Für die Menschen in den Ländern dieser Erde, in denen Krieg herrscht und den Alltag bestimmt, bitten wir: Gott, erbarme dich.

Für die Menschen, Frauen, Männer und Kinder, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, bitten wir: Gott, erbarme dich.

Für die Menschen, die darauf beharren, dass nur ihre eigene Religion zum Heil führt, bitten wir: Gott, erbarme dich.

Für die Menschen, die sich einsetzen für das friedliche Miteinander der verschiedenen Religionen, bitten wir: Gott, erbarme dich.

Gott, Quelle des Lebens, wir danken dir für deine Güte und Großzügigkeit. Lass uns erfahren, dass du die Quelle bist, die unseren Durst nach Leben stillt. Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4.Lied: Behüte mich, Gott, ich vertraue dir (Taizé 137)

Segensbitte

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

Postludium Improvisation über den Choral EG 122 Auf Christi Himmelfahrt allein

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel  
V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel